

Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz

Band: - (2005)

Heft: 2

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bewegung schafft Begegnung

Pro Senectute macht mit beim Internationalen Jahr des Sports. Die kantonalen Organisationen bieten vielfältigen Aktivitäten an.

Die Vereinten Nationen haben 2005 zum Internationalen Jahr des Sports und der Sportherziehung erklärt. Die Zielsetzungen sind anspruchsvoll: Gefördert werden soll nicht nur die Gesundheit. Es geht auch um Entwicklung und Frieden, wie dies alt Bundesrat Adolf Ogi in seiner Tätigkeit als Sonderberater des UNO-Generalsekretärs immer wieder unterstreicht. In der Schweiz machen eine Reihe von staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen beim Internationalen Jahr mit. Pro Senectute als grösster Anbieter von Aktivitäten im Bereich des Alterssports ist auch daran beteiligt. Die Kantonalen Pro-Senectute-Organisationen führen – über das ganze Jahr verteilt – zahlreiche sportliche Anlässe, Aktionstage und -wochen sowie vieles anderes durch. Aktuelle Informationen sind auf der Homepage zu finden.

«Bewegung schafft Begegnung», lautet einer der Slogans des Internationalen Jahres. Diese Aussage entspricht der Erfahrung, die viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Sport- und Bewegungsgruppen von Pro Senectute machen können: Sich zu bewegen ist gut für die eigene Gesundheit – und fördert die Gemeinschaft mit anderen Menschen. Durch solche Gruppen entstehen Beziehungsnetze, die auch ausserhalb des Sports zu tragen vermögen.

Pro Senectute Schweiz führt im Rahmen des Internationalen Jahres einen nationalen Wettbewerb durch. Die Geschäfts- und Fachstelle hat Hilfsmittel produziert, die den Kantonalen Pro-Senectute-Organisationen zur Verfügung stehen. Mehr Informationen dazu erhalten Sie von Katja Schori, Tel. 044 283 89 56.



Bewegung ist gesund und fördert die Gemeinschaft.

Impressum

Pro Senectute Schweiz
Lavaterstrasse 60
Postfach, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 89
Telefax 01 283 89 80
e-mail kurt.seifert@pro-senectute.ch
www.pro-senectute.ch

Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt

Texte:

Marc Pfirter (Editorial)
Kurt Seifert (alle übrigen Texte)

«Prix Chronos» überschreitet Grenzen

Erstmals wurde der «Prix Chronos», der den Generationendialog fördern soll, in der Deutschschweiz verliehen. In der Romandie hat der Preis bereits Tradition.

Die Idee stammt aus Frankreich: einen Literaturpreis zu verleihen, der Kinder- und Jugendbücher auszeichnen will, die das Gespräch und die Verständigung zwischen Jung und Alt fördern können. Das Besondere an diesem Preis ist, dass die preiswürdigen Werke von einer Kinder- und einer Seniorenjury begutachtet werden. 1996 wurde der «Prix Chronos» erstmals in Frankreich verliehen – und ein Jahr später bereits in der Romandie.

Dieses Jahr fand die Preisverleihung bereits zum neunten Mal statt, wie gewohnt während des Genfer «Salon du Livre». Die Kinderjury bestand aus rund 1600 Zehn- bis Dreizehnjährigen, jene der Seniorinnen und Senioren aus etwa 500 älteren Menschen aus der gesamten Romandie. Den ersten Preis erhielt Eric-Emmanuel Schmitt für sein Buch «Oskar und die Dame in Rosa». Nathalie Charles wurde für ihr Werk «Mamie Sitter» ausgezeichnet, das vor allem bei den Kindern grossen Anklang gefunden hat.

Nach Genf auch in Basel

Anlässlich der internationalen Buchausstellung «Buch Basel» wurde der «Prix Chronos» erstmals auch für ein deutschsprachiges Jugendbuch verliehen. Aus über 20 Veröffentlichungen wählten die beiden Jurys den Band «Anton oder Die Zeit des unwerten Lebens» der deutschen Schriftstellerin Elisabeth Zöller aus. Das Buch erzählt die Geschichte eines behinderten Jungen in der Nazi-Zeit, der der Euthanasie zum Opfer fallen soll. Die Eltern verstecken ihn und so kann er überleben. Das Werk beruht auf einer wahren Begebenheit: Anton war Elisabeth Zöllers Onkel.